4. Verwendung von Object Annotations im Entwurf

Die folgenden Kapitel zeigen, welche *Annotations* bei der Erzeugung der Dokumentation des Entwurfs berücksichtigt werden müssen. Da auch Komponenten-Anforderungen generierbar sind, werden u.a. Informationen zum Import vom Datentypen eine wichtige Rolle spielen. Die Diagrammarten sind in der vom Praktikum benötigten Reihenfolge angegeben.

4.1 Class Tables

Hier werden keine informellen Beschreibungen benötigt.

4.2 Klassendiagramme

Auch im Entwurf sind alle Attributen und Methoden mit einer informellen Beschreibungen zu versehen. Die Vorgehensweise kann der Anleitung zur Analyse-Phase entnommen werden.

Assoziationen und Aggregationen werden durch Pointer realisiert. In StP ist deshalb für jede Assoziationen und Aggregationen eine *Note-Description* anzulegen, die den Pointernamen der Implementierung enthält. Außerdem ist für Assoziationen die Richtung explizit anzugeben (*Role Navigability*).

Der *Annotation* einer Klasse kann eine „Import"-*Note* hinzugefügt werden. Dies muß genau dann geschehen, wenn Datentypen importiert werden:
Rückgabewerte von Funktionen werden meist durch Aufzählungstypen dargestellt. So liefert z.B. im System WASTE der PresenceController bei einer Abfrage die Werte „CJemandDa" oder „CNiemandDa" zurück. Dies sind die Werte des benutzerdefinierten Aufzählungstyp „zAnwesenheitsType". Alle Klassen, die sich mit dieser Abfrage an den PresenceController wenden, müssen diesen Aufzählungstyp importieren, um ihn benutzen zu können. Um das darzustellen wird eine „Import" *Note* angelegt. Für eine Klasse, die einen Datentyp importieren muß, wird der OAE gestartet. Falls noch keine „Import" -*Note* existiert, kann diese über das Menü „*Edit -> Add Note...*" hinzugefügt werden. Einzelnen *imported-Items* (*Import-Note* markieren, „*Edit -> Add Item...*" auswählen) können als Werte die importierten Datentypen zugewiesen werden.

Art der Annotation	Auswirkung
Note Description von *Object* für Attribut	Attributsbeschreibung. Erscheint bei SSD in der Beschreibung der Komponenten-Anforderungen (Methodenschnittstellen).
Note Description von *Object* für Methode	Methodenbeschreibung. Erscheint bei SSD in der Beschreibung der Komponenten-Anforderungen (Methodenschnittstellen).
Note Description von *Object* für Diagramm	Beschreibung des Gesamtdiagramms. Erscheint als Beschreibung vor den gedruckten Diagrammen.

Tabelle 6: Klassendiagramm-Annotationen, Entwurf

Art der Annotation	Auswirkung
Note Description von *Object* für Assoziation/Aggregation	Muß den Pointernamen der Assoziation/Aggregation enthalten. Erscheint bei SSD in der Beschreibung der Komponenten-Anforderungen (Klassendefinitions-Kapitel).
Imported-Item von *Imports* für Klasse	Beschreibung der importierten Datentypen. Erscheint bei SSD in der Beschreibung der Komponenten-Anforderungen (Methodenschnittstellen).

Tabelle 6: Klassendiagramm-Annotationen, Entwurf

4.3 Use Case-Diagramme

Zwischen Analyse und Entwurf gibt es aus Sicht der Dokumentationserzeugung keinen Unterschied. Es gilt das Kapitel 3.1.1 entsprechend.

4.4 Sequenzdiagramme

Im Entwurf sind keine informellen Beschreibungen nötig.

4.5 Kollaborationsdiagramme

Im Entwurf sind keine informellen Beschreibungen nötig.

4.6 State Diagramme

Zwischen Analyse und Entwurf gibt es aus Sicht der Dokumentationserzeugung keinen Unterschied. Es gilt das Kapitel 3.1.5 entsprechend

4.7 State Tables

Im Entwurf sind keine informellen Beschreibungen nötig.